



**PROGRAMM-ERGÄNZUNG:
PODIUMSDISKUSSION ZUM THEMA
STROMMANGELLEGE**

WISSEN • OPTIMIEREN • PROFILIEREN

Willkommen in der neuen Unsicherheit

Fachtagung und Themenmesse am 11. November 2022
in der THE HALL in Dübendorf



Patronat:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE

Themenpartner:



Platinpartner



DECODING THE FUTURE

Über swissmig – den Veranstalter.

Der Verein Smart Grid Industrie Schweiz «swissmig» repräsentiert 34 hochkarätige Schweizer Anbieter von Technologielösungen für Smart Metering und Smart Grid. swissmig bündelt und engagiert sich für die Interessen der Schweizer Anbieter entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die anzugehenden Massnahmen zur Umsetzung der Schweizer Energiestrategie 2050 bringen intelligente Netze (Smart Grids) und intelligente Systeme (Smart Metering) in die Pole Position. Deshalb befinden sich die Entwicklung und Markteinführung von smarten Technologien in einer starken Vorwärtsstrategie.

swissmig vertritt aktiv die Schweizer Industrie in Fachgruppen und Kommissionen beim Um- und Ausbau der Energienetze. Der Schweizer Werkplatz verfügt über zahlreiche innovative Unternehmen, welche mit ihren Branchenlösungen die Energieversorger in deren zukünftigen Herausforderungen unterstützen und begleiten.

swissmig: Die Mitglieder.



swissmig Fachtagungen: Pflicht & Kür für Schweizer Energieversorgungsunternehmen.

Die Nutzung enormer Mengen von Daten und der adäquate Umgang damit, verbunden mit neuen Herausforderungen wie der Elektromobilität und der dezentralen Stromerzeugung, sind aktuelle und allgegenwärtige Themen für die gesamte Energiewirtschaft. Die intelligente Interpretation der Daten bietet aber nicht nur Wettbewerbsvorteile. Die Masse der Daten aus smarten Produkten muss zuerst einmal bewertet und nutzbar gemacht, nicht zuletzt auch geschützt werden. Die Versorgungssicherheit, der wirtschaftliche Betrieb, die Umweltverträglichkeit und die technische Sicherheit sind dabei Schlüsselfaktoren.

Welcher Staat verfolgt eigentlich welche strategischen Ziele – und wie erfolgt die Unterstützung im Cyberraum? Wie genau manifestieren sich diese Interessen im Cyberraum? Was können wir für uns in Europa daraus ableiten? Worauf müssen wir uns vorbereiten und was braucht es dafür? Was ist bedeutet Beschaffungssicherheit systemisch und volkswirtschaftlich für uns? Warum stellt uns die Blindleistung vor neue Herausforderungen? Wie können geparkte Elektroautos zur Stabilisierung des Netzes genutzt werden? Diese und andere Fragen sollen an der 8. Fachtagung thematisiert und beantwortet werden.

Die hochkarätigen Referenten – moderiert von Sonja Hasler vom SRF – gehen auf die relevanten Themen ein. Einen Kurzbeschrieb finden Sie hier im detaillierten Programm. Lassen Sie sich unsere Spitzenreferate nicht entgehen:

Dror-John Röcher geht in seinem Keynote-Referat auf die Frage, welcher Staat verfolgt eigentlich welche strategischen Ziele ein und gibt Auskunft, was wir als Industrieunternehmen im Westen für uns und unsere Mitarbeiter ableiten können. **Prof. Dr. Wolfgang Stoelzle** stellt die Frage in den Raum, ob die Lieferketten die neue Achillesferse globaler Wertschöpfungs-systeme sind. **Prof. Dr. Christoph Negri** erörtert in einem Talk mit der Moderatorin wie Corona die Arbeitswelt/Führung und die Ansprüche an alle verändert hat. Neu hinzu kommen Sichten auf dem Ukraine Konflikt und die Beschaffungskrise.

Begleiten Sie uns durch diese inhaltsstarke Veranstaltung und profitieren Sie von der parallelen Themenmesse. In den Pausen zwischen den Referaten präsentieren Ihnen die Hersteller und Lieferanten der Schweizer Smart Metering und Smart Grid Industrie gerne die aktuellen Neuheiten der Branche an ihren Messeständen.

Also – Termin eintragen, anmelden – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Das Programm:

08:30 Uhr Kaffee

09:00 Uhr Begrüssung
Durch die Fachtagung führt Sonja Hasler.



Dror-John Röcher

Real World Cyber – strategische Ziel und ihre Auswirkungen im Cyberraum

Spätestens seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine ist der breiten Öffentlichkeit bewusst, dass Staaten zur Erreichung ihrer strategischen Ziele auch den Cyberraum verwenden: Die operativen Methoden reichen dabei von Desinformationskampagnen über destruktive Sabotageakte bis hin zur Devisenbeschaffung und der klassischen Aufklärung. Doch welcher Staat verfolgt eigentlich welche strategischen Ziele – und wie erfolgt die Unterstützung im Cyberraum? Welche Unterschiede gibt es zwischen staatlich gelenkter Aufklärung Irans und Russlands? Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem aktuellen chinesischen 5-Jahresplan und chinesischer Wirtschaftsspionage? Und was können wir als Industrieunternehmen im Westen darauf für uns und unsere Mitarbeiterinnen ableiten?



Klaus Kisters, Kisters AG

Cyberangriff – Aus der Sicht eines Betroffenen

Die wirtschaftlichen Schäden durch Cyberangriffe nehmen rapide zu. In den nächsten Jahren wird das Volumen der weltweiten Schäden mit voraussichtlich \$6 Billionen/a über dem BIP von Deutschland mit \$3,8 Billionen/a (2020) liegen. Auch wenn es sich um eine abstrakte Gefahr handelt so sind die konkreten Auswirkungen im Ereignisfall eines Cyberangriff für die Betriebe kritisch und sie stellen ein erhebliche Gefahr für unsere kritische Infrastruktur dar. Das Softwarehaus KISTERS berichtet aus seinen Erfahrungen des Cyberanschlag im November 2021. Neben der Beschreibung was passiert ist, wird kurz dargestellt, wie die Sicherheitsmassnahmen waren und wie die Wiederaufnahme des Betrieb gelingen kann.

Kaffeepause, Networking



Talk mit **Prof. Dr. Wolfgang Stoelzle, geschäftsführender Direktor ISCM-HSG**

Lieferketten – die neue Achillesferse globaler Wertschöpfungssysteme?

Eine Bestandsaufnahme in der Elektronik-Branche im Hinblick auf Lieferfähigkeit von Halbleitern. Was sind die aktuellen Gründe für angespannte Lieferketten bei Halbleitern. Aufzeigen von Stossrichtungen zur Verbesserung der Lieferfähigkeit



brandaktueller Update!

Podiumsdiskussion zum Thema Strommangellage

Das schon wertvolle, untenstehende Programm wird noch brandaktuell erweitert: Thema Strommangellage! Dabei geht es um Fragen zu operativen Themen, spezifischen Herausforderungen und zur Umsetzung der Notfallpläne. In einem Podiumsgespräch äussern sich die beiden Spezialisten Dr. Andreas Beer (VSGS) und Stephan Tomek (Tetrag AG) zu akuten und konkreten Fragen der Veranstaltungskommission. Anschliessend wird zur offenen weiteren Diskussion mit dem gesamten Publikum eingeladen.



Stehlunch, Networking



Talk mit **Prof. Dr. Christoph Negri, Leiter IAP Institut für Angewandte Psychologie der ZHAW**
Führen in der Arbeitswelt 4.0

Ein Talk mit der Moderatorin Sonja Hasler was Corona mit den Menschen gemacht hat, wie Corona die Arbeitswelt/Führung und die Ansprüche an alle verändert hat und wie die Ausblicke sind. Neu hinzu kommen Sichten auf den Ukraine Konflikt, die Beschaffungskrise .



Gino Agbomemewa, M.Sc. El. Eng. ETH, Geschäftsführer Clemap
Lokales und zentrales Last- und Flexibilitätsmanagement: Echtzeitsteuerung von Ladestationen, der Netzauslastung sowie mögliche Dienstleistungen aus Sicht der Energieversorger

Die ersten, die sich ein Elektroauto kauften, waren die Besitzer von Einfamilienhäusern, weil es so einfach war, einzelne Parkplätze mit einer privaten Ladestation auszustatten. Nun werden immer mehr Elektroladestationen auch in Mehrfamilienhäusern und Siedlungen installiert, was zu einem exponentiellen Anstieg der Anschlüsse und einer Belastung des Stromnetzes führt. Einerseits birgt dies Risiken, aber auch Chancen für die Netzbetreiber, wenn geparkte Elektroautos zur Stabilisierung des Netzes genutzt werden. Möglich wird das durch die Echtzeitsteuerung, die über das einfache Rundsteuersignal hinausgeht.

In diesem Referat werden die energie- und netzdienliche Steuerung von Elektroladestationen in Liegenschaften verglichen. Lokale vs. zentrale Steuerung, mögliche Dienstleistungen aus Sicht der Energieversorger dargestellt und Erfahrungen aus der Praxis geteilt.

Kaffeepause, Networking



Patrick Widmer, Leiter Asset Management, SAK
Blindleistung im Netz

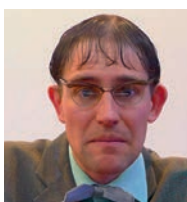
Neben der Wirkleistung ist auch die Blindleistung im Netz von zentraler Bedeutung. Die Spannungshaltung erfolgt durch «korrektes» Blindleistungsmanagement und setzt eine ausgeglichene Blindleistungsbilanz voraus. Im Gegensatz zum früheren induktiven Netzbetrieb wird das Versorgungsnetz zunehmend kapazitiver, was Netzbetreiber vor neue Herausforderungen stellt.

Aufgrund der zunehmenden Anzahl an intelligenten Endgeräten wie Umrichter, PV-Inverter, E-Ladestationen nimmt die Blindleistung stetig zu und sind die wirklichen Herausforderungen fürs Grid in den nächsten Jahren.



Stephane Henry, BfE
Cybersicherheit im Energiebereich

Cyber-Sicherheit und Resilienz werden zu immer zentraleren Bestandteilen der Schweizer Stromversorgungssicherheit. Die Transformation der Stromversorgung allgemein und die Dezentralisierung im Besonderen, ziehen eine Digitalisierung als Imperativ nach sich. Nur mit ihr lassen sich die vielen dezentralen Ressourcen überwachen, steuern und effizient in das sowieso bereits komplexe Stromversorgungssystem einbinden. Entsprechend steigt die potentielle Cyber-Bedrohungslage und die damit verbundenen Risiken rasant an. Die Transformation und die fortschreitende Digitalisierung des Stromversorgungssystems kann nur mit einer robusten Cyber-Sicherheit und Resilienz erfolgreich bestritten werden.



Dr. Walter B. Grünspan, delegierter Redner aus Bundesbern

Zum Abschluss der Tagung wird der Delegierte aus Bern wiederum die Grussbotschaft aus dem Bundeshaus überbringen und die Referate zusammenfassen.

ca. 16:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Eckdaten

Die Rahmeninformationen

Datum/Dauer	Freitag, 11. November 2022, 08:30–16:30 Uhr
Tagungsort	THE HALL, Hoffnigstrasse 1, 8600 Dübendorf
Sprache	Die Tagungssprache ist Deutsch
Unterlagen	PDF-Dateien der Folien/Präsentationen werden nach der Veranstaltung im Internet unter www.swissmig.ch für eine beschränkte Zeit zum Download bereitgestellt.
Eintrittspreis	CHF 630.–* , exkl. MwSt (Einzelperson ohne Mitgliedschaft bei asut, swissmig oder VSE) CHF 520.–* , exkl. MwSt (Einzelperson mit Mitgliedschaft bei asut, swissmig oder VSE) *10% Ermässigung bei gleichzeitiger Anmeldung ab 2. Person. CHF 100.– , exkl. MwSt (Studierende, Legi muss an der Kasse vorgewiesen werden)

Die Bestätigung, die Sie nach der Anmeldung per E-Mail erhalten, gilt als Rechnung. Bei nachträglicher Annullierung stellen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.– in Rechnung. Bei Nichterscheinen am Veranstaltungstag wird die volle Tagungsgebühr fällig (eine Ersatzperson ist erlaubt – bitte am Empfang melden).

Die Anmeldung:

Einfach anmelden unter www.swissmig.ch/fachtagung.

Die Anreise:

Wir bitten Sie, wenn möglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen (3 Min. Fussweg vom S-Bahnhof Stettbach). In der Tiefgarage stehen gegen eine pauschale Gebühr von CHF 25.– eine begrenzte Anzahl Parkplätze zur Verfügung (nur Barzahlung möglich). Tipps zur Anreise finden Sie unter www.swissmig.ch/anreise.

Der Kontakt:

event@swissmig.ch oder www.swissmig.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserer Fachtagung!